



Arnold & Troitzsch, Halle a. S.

Gr. Ulrichstr. 1
am Kleinschmieden.
Fernruf 485 und 407.

Spezial-Geschäft für moderne Wohnungs-Ausstattung.

Gardinen

Umfangreiche Sonderabteilung in den Räumen des II. Stockes.
Besonders günstige Kaufgelegenheit, da Gardinen in nächster Zeit erheblich im Preise steigen.

Personen-Ausg.

Die Verhältnisse sehen in der Umgebung bei der Fruchtbarkeit ein hohes Ansehen. Die weitere Befestigung der Fester wird durch die Nähe dieses verögert.

Vom Infanterie-Regiment Nr. 184, das am 25. September bei den Kämpfen an der Westfront größere Verluste gehabt hat, ist eine Anzahl in Gefangenenshaft geratener deutscher Krieger bei unserer Kriegsangelegenheitsstelle des Reichs Arcues, Schmeierstraße 12, bereits gemeldet. Angehörige, die noch von dieser Zeit Vermisste haben, können dadurch kostenlos eine Liste mit den Adressen der Angehörigen der bereits gemeldeten Krieger erhalten, damit sie durch diese in dem Gefangenenslager und in dem Hospital anfragen lassen können, ob ihre vermissten Angehörigen vielleicht auch dort sind. Von Aufzählungen bittet man abzusehen, da zur Erledigung derselben keine Zeit ist.

Keine Besuche anwesend! Das Rkt. Garnisonkommando an Erfurt teilt mit, bei der Zahl eines in der vorangehenden Woche hier eingetroffenen Verwundetentransports durch die Stadt haben einige Personen, die von den Verwundeten Lebensgefahr zu erwarten lassen wollten, ihnen u. a. Verpflegungsgewinn. Hierbei sind einem Verwundeten dadurch heftige Schmerzen verursacht worden, da seine Wunde von einem Insekt getroffen wurde. Im Interesse der Verwundeten wird gebeten, das Zumerken von Früchten künftig zu unterlassen.

Durch Buerdams und Angeleren benennt ein gewisser Arno Waigste aus Klein bei Bressau ein Buch, das 800 Seiten stark und mit Bildern versehen sein soll und das er gegen Vorkaufsumme von 0,75 Mark verkaufen werde. Arno Waigste ist allem Anscheine nach ein Betrüger, der von Stadt zu Stadt zieht, seine Lockangebote in den Zeitungen veröffentlicht und die Vorauszahlungen einfordert, ohne das in Aussicht gestellte Buch zu liefern. Sollte der Käufer des Buches bekannt werden, so sollte man dies unverzüglich der Zentralstelle zur Bekämpfung der Schwindeltat in Lübeck mitteilen. Dort wollen auch von Waigste Geschädigte ihre Beschwerden vorbringen. Minderbemittelte können auch die Hilfe der städtischen Rechtsanwaltschaft in Anspruch nehmen. Sprechtstunden: Mittwoch nachm. von 2-5 Uhr, Donnerstags vorm. von 9-12 Uhr, Freitag vorm. von 8-12 Uhr.

Der **Deutsche Sprachverein** veranstaltet gemeinsam mit dem Verein für das Deutsche Volk am 15. und 16. Montag den 18. Oktober, 8 1/2 Uhr im „St. Nikolaus“ seinen ersten öffentlichen Vortragabend, an dem Herr Prof. Dr. Otto Bremer über die Zukunft unserer deutschen Sprache sprechen wird. Nach dem Vortrage freie Aussprache. Eintritt frei.

Wieder eravillen. Ein aus einer Priorenverwesungsanstalt entlassener Häftling, der sich in der Nähe der Pfarrstraße an der Saale untermietet, wurde durch einen Polizeibeamten mit Hilfe eines Diensthundes gefolgt.

Kartoffeldiebstahl. In der nördlich der Stadt gelegenen Feldflur wurden gestern nachmittags 8 Personen beim Kartoffeldiebstahl betroffen. Das geübteste Gut wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Theater, Konzert und Vorträge.

Im **Stadttheater** steht am Sonntag die Aufführung von Richard Wagner's „Tannhäuser“ unter der musikalischen Leitung von Oskar Braum, der das Werk bei der ersten Aufführung in der Beckler'schen Saal-Oper dirigierte. Leopold Schaefer hat als Solistler des Werkes sich streng an die ideoischen Vorschriften Wagners gehalten und vor allem das Besondere alle in den üblichen Aufführungen mangelhaft eingeleiteten lebenden Bilder beiseite. Dina Mohlenhoff, die Elisabeth, und Anna Engelhardt, die Senta der Berliner Aufführung, werden auch hier die gleichen Partien singen. Die Venus wird Frida Weider übernehmen. Die Titelpartie ist mit Karl Ströde, der Wolfram mit Fritz Kernmann besetzt. Ferner wird beschäftigt die Herren Kuntz, Köster, Liesan und Knudsen.

Wahlkatheter. Das seit einigen Tagen am dem Spielplan stehende Schauspiel „Tom Guld vergessen“ erfreut sich abendtäglich

eines großen Aufpruches. Die vielen Beifallsbesungen erklären die Zugkraftigkeit des Theaterstückes und ist daher ein Besuch nur zu empfehlen.

Bruno Heinrichs Konjunkturinstitut für Mühl und Theater. Das 17. Schuljahr beginnt mit Montag, den 18. Oktober 1915. Es wird daran hängenbleiben, daß neben der Berufsausbildung von Sängern, Schauspielern, Instrumentalisten, Lehrern nach bewährten, künstlerischen Grundsätzen auch Unterricht an Anfänger und Kinder vom 7. Lebensjahre ab für Klavier, Violine, Cello erteilt wird. Die Chorübungen der Chorobothek werden regelmäßig wieder Donnerstags um 7 Uhr, die Orchesterübungen des Konjunkturinstituts-Mittwochs um 6 Uhr abgehalten. Den beiden Vereinigungen können sich auch Schüler anderer Lehrer, gegen mäßiges Honorar, anschließen. Weiter sei mitgeteilt, daß nicht nur Klavier, sondern auch Gesangsunterricht im Konjunkturinstitut erteilt werden kann. Ein besonderer Rücksichtnahme auf die schwere Kriegszeit sind die Sektionen dahin geändert, daß der Schüler an einen längeren Vertag nicht gebunden wird, sondern daß jede beliebige Stundensahl angenommen werden kann. Näheres siehe Anzeige.

Kammermusik. Mit einem wundervollen, herrlichen Programm beginnen am 25. Oktober die Kammermusik-Abende: Beethoven's Streichquartett Op. 18 Nr. 6, F. Dur. Mozart, Streichquintett G-Moll des Brahms, Streichquartett B-Dur Op. 18. Zur Mitwirkung sind gewonnen die Herren Friedrich Heinrich (2. Violine) und Emil Robert Hansen (2. Violoncello) vom Gewandhaus-Orchester. Siehe heutige Anzeige.

Ein **Platzbildervortrag über Antwerpen** hält am nächsten Montag abend 8 1/2 Uhr im Thaliaaal der bekannte Schriftsteller Heinrich Schmidt, dessen letzter Vortrag „Mit dem Hauptquartier nach Wien“ noch in bester Erinnerung steht. Schmidt erweilt jetzt 4 Monate an der Schule, um an Ort und Stelle das wichtige Problem des Kriegsausbruches zu studieren. Schon Napoleon erkannte in Antwerpen das einzige Ausfalltor gegen England. Über 100 farbige Lichtbilder, zum Teil in natürlichen Farben aufgenommen, aus der reichen Geschichte der Stadt, aus der Belagerung und den heutigen Antwerpen, von Plänen der einstigen Städte- und Seefestungslager, erläutern das gesprochene Wort. Wir verweisen auf die Anzeige in heutiger Nummer.

Für die geistliche Nebenmusik, welche Sonntag 1/2 Uhr in der Kirche zu Gießhölchen stattfindet, gibt sich, veranlaßt durch die treffliche Auswahl musikalischer Wertwerke und den guten Zweck der Veranstaltung, ein lebhaftes Interesse. Die Vorgesetzten sind Chöre von Witt, Schubert, Palestrina, Le Maistre, von etwa 60 Damen des Heilighofen-Frauenorden unter Leitung von Frau Ludwig-Grünig. Wohlwille von Beethoven und Mendelssohn, geistliche Duette von Dabbel, Mozart, Wagner. Der Ertrag kommt den Schwelmen im Felde zugute, die in rüstiger Pflege sich dem Wohle unserer Soldaten widmen. Der Winter steht vor der Tür; erlahmen wir nicht in wälderähnlicher, unverfrohriger Beträgnis. Die musikalische Aufführung findet an wöchentlich keinen Preisen statt, um jedem den Besuch zu ermöglichen.

Deutschland und Schweden auf dem künftigen Wirtschaftsmarkt Russlands.

Von unserem Korrespondenten.

Stockholm, 12. Oktober.

Wie hinfänglich bekannt ist, sind in Russland energische Bestrebungen im Gange, die darauf gerichtet sind, „Deutschlands Oberherrschafft“ auf dem Gebiete des russischen Wirtschaftslebens ein Ziel zu setzen. Der „unentwegte Kampf gegen das Deutschtum“ — auch in wirtschaftlicher Beziehung — kann garzut nachdrager als ein willkommenes

Mittel betrachtet werden, dessen sich die leitenden Politiker und Finanzleute bedienen, die die schwarzen Gewitterwolken innerpolitischer Unruhen sich in immer gefährlicherer Weise am Himmel des riefenartigen russischen Gemeinwesens zusammenziehen sehen. Jeder einigermaßen vernünftig und nüchtern denkende russische Wirtschaftspolitiker weiß natürlich, daß deutsches Kapital und deutscher Unternehmungsgeist nach einer jahrelangen schwierigen Pionierarbeit schließlich einen so harten Einfluß in der russischen Industrie und in der russischen Handel gewonnen haben, je, mit dem ganzen russischen Wirtschaftsleben ebenso eng verbunden sind, daß die ganzen mannigfachen Reden von einer wirtschaftlichen „Ausrottung“ des Deutschtums aus dem heiligen Russland nichts als wohlfeile Phrasen sind. Als Agitationsstoff der unzufriedenen Bevölkerung gegenüber läßt sich das Gerübe aber recht wohl verwenden. In Wirklichkeit kann Russland wirtschaftlich die deutsche Hilfe überhaupt nicht entbehren; deshalb wird höchstwahrscheinlich auch keine lange Zeit nach dem kommenden Friedensschluß vergehen, bevor die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und seinem industriell und kommerziell so hochstehenden westlichen Nachbar wieder in einem Umfange hergestellt sein werden, der dem früheren wohl nur wenig nachgeben wird.

Deutschland wird die jegliche scheinbar energische russische Agitation, welche den Zweck hat, die Einfuhr aus Deutschland durch eine solche von hinfälligen und schwedischen Erzeugnissen abzulösen, mit größter Genügsamkeit hinhinnehmen. Zwar ist die Wahrscheinlichkeit dafür, daß die skandinavischen Länder, namentlich Schweden, sich eifrig bemühen werden, in Russland neue Absatzmärkte für ihre Industrie zu finden. Wie aber hier unumwunden zugegeben wird, bietet der russische Markt in bezug auf die Einarbeitungsverhältnisse ausländischer Lieferanten besonders große Schwierigkeiten — nicht am wenigsten, soweit die Kreditverhältnisse in Frage kommen — und es wird deshalb ein Ding der Unmöglichkeit sein, skandinavische Erzeugnisse im Handumdrehen auf dem russischen Markt einzuführen. Hierzu tritt noch der Umstand, daß die Industrieerzeugnisse, welche Schweden und Dänemark für eine Ausfuhr nach Russland abgeben können, im Verhältnis zum russischen Bedarf an ausländischen Produkten so wenig zahlreich sind, daß schon aus diesem Grunde von einer künftigen „Konkurrenz“ mit Deutschland, welche die Stellung des letzteren in wirtschaftlicher Beziehung in Russland nennenswert schwächen könnte, nicht die Rede sein kann.

Interessant ist es aber immerhin zu sehen, mit welchen Mitteln in Russland und in Schweden gearbeitet wird, um die neuen handelspolitisch-russischen Handelsbeziehungen, wozu man sich in gewissen Kreisen beider Länder so viel verpflückt, anzubahnen. Bemerkenswert ist u. a. die Agitation für den Bezug schwedischer Waren, welche in Russland im Anschluß an die letzte Weltausstellung in Moskau eröffnet wurde. Da die genannten deutschen Industrie-Erzeugnisse auf ihrer dem russischen Handel so ungemäßen wichtigen Weltausstellung in die russischen Großhandelskreise in eine sehr hässliche Lage. Beiden Stellen misen nach auf die Notwendigkeit einer vollständigen Vereinerung Russlands von der deutschen Oberherrschafft und Bevormundung in wirtschaftlicher Beziehung hin: als eines der Mittel wurde hierzu der Bezug möglichst zahlreicher Waren aus Schweden bezeichnet. Mit öffentlicher Unterstüzung wird seit einiger Zeit in Russland eine handelspolitische Zeitschrift unter dem Titel „Russische Handels- und Industrie-Wirtschaftsfragen“ herausgegeben; diese agitiert kräftig für die wirtschaftliche Emanzipation Russlands von Deutschland und schärdert in systematischer Reihenfolge in einer Serie von Aufsätzen, die durch verschiedene

- Doppeltsohle Stiefel
- Stiefel mit Korzwischensohle
- Warmgefütterte Straßenstiefel und Hausstiefel
- Gymnastische Schmalenstiefel mit Friesfutter
- Stiefel mit Schnürstiefel, Hausstiefel, Schnallenstiefel mit Lederbesatz, mit Fries- und Leberfütter
- Stiefel und Putzputzstiefel mit kurzen Fries oder Leberfütter
- Damen-Schnürstiefel, Dage- taff mit Kammlinienfütter
- Dorfschuhe mit Wollfütter
- Kammlinien-Umschlagstiefel für Damen
- Lagerstiefel in Kamelhaar, Fries Leder usw.
- Schweizerstiefel
- Damen-Wellenputzstiefel
- Stiefel mit Wollfütter
- Warmgefütterte Einlegesohlen
- Kammlinienstiefel, Schnallenstiefel, pantoffel, Schnallenstiefel
- Wollstiefel Kamelhaar, Stoffstiefel
- Kinder-Hausstiefel
- Reisestiefel
- Wasserdichte Jagdstiefel
- Lederputzstiefel
- Gummistiefel

Der gute, alte Name

der Schuhfabrik Conrad Tack & Cie, A.-G., bürgt besonders jetzt für preiswürdige, gediegene Lieferung. Einige Beweise unserer Leistungsfähigkeit:

Betrachten Sie bitte unsere Schaufensterauslagen! Wir sind für jeden Bedarf gerüstet und bieten trotz Lederknappheit alles Erdenkliche für jeden Zweck!



Halle a. S.:
Schmeersstrasse 1.
Fernsprecher 140.

Conrad Tack & Cie

Schuhwarenfabrik
Verkaufsstelle: Conrad Tack & Cie, G. P.
Burg b. Magde.

Nummern der Zeitschrift gehen, auf Grund zahlenmäßiger Belege, welchen hohen Grad von Einfluss die deutsche Industrie und das deutsche Kapital auf so gut wie allen wirtschaftlichen Gebieten Russlands erlangen haben. In verschiedenen Beziehungen, teilweise auf dem Gebiete der Auslandskaufmannschaft, ist die deutsche Industrie in den letzten Jahren fast allenthalben, wo sie sich ausbreiten konnte, in den Schweden allerlei Privilegien erteilt, welche Wege sie einschlagen sollen, um allmählich die Nachfolger der Deutschen im russischen Wirtschaftsleben zu werden.

Schwedische Industrielle und Kaufleute machen naturgemäß erhebliche Anstrengungen, um den in Aussicht gestellten erweiterten Handelsverkehr mit Russland ihrerseits zu ermöglichen. Als Beispiel des schwedischen Unternehmungsgelstes kann genannt werden, daß schwedische Geschäftstreiber — unter Bezugnahme auf den Warenmangel, der auf der Welle in Nishnij Novgorod herrschte — dem Komitee jener Welle ein genaues Verzeichnis derjenigen Waren überreichte, die Schweden etwa in demselben Umfang wie die früheren deutschen Verbindungen den russischen Abnehmern liefern könne. Auch seitens des schwedischen Staates wurden in der letzten Zeit gewisse Maßnahmen getroffen, welche beweisen, daß man den Blick auf die Möglichkeiten, die russischerseits dem schwedischen Handel geboten werden, gerichtet hält. So hat sich das schwedische Handelsdepartement an sämtliche schwedische Handelsbureaus und Konsulate mit der Anfrage gewandt, wie sich ihrer Ansicht nach die Aussichten des schwedischen Handels auf Russland nach dem Kriege stellen werden. Man hat eine bedeutende Erweiterung der konsularen Vertretung Schwedens in Russland sowie eine bedeutende Verbesserung der schwedisch-russischen Verbindungen in Aussicht genommen. Endlich beschäftigte man sich in einflussreichen schwedischen Kreisen mit der Frage der Anlegung von Freihäfen — namentlich eines solchen in Stockholm — wobei man in erster Reihe einen künftigen Transithandel mit Russland ins Auge gefaßt hat.

Hallischer Marktbericht

vom 16. Oktober 1915.

| | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| Eier pro Mandel . . . 255.-270 Mk. | Johanneskeeren p. Pfd. 0.00-0.00 Mk. |
| Butter . . . 260.-280 | Stadelweizen pro Pfd. 0.00-0.00 |
| Sämler, alle, pro Stück 2.50-3.50 | Schwarzenbrenn pro Pfd. 0.00-0.00 |
| Saline pro Stück . . . 2.00-3.00 | Weiße Salinen p. Pfd. 0.00-0.00 |
| Euten pro Stück . . . 3.50-5.50 | Salat pro Stück . . . 0.05-0.10 |
| Öle pro Stück . . . 5.50-9.00 | Spargel pro Pfd. . . 0.00-0.00 |
| Senfen, je pro Quart 1.00-1.20 | Spargel pro Stück . . . 0.10-0.20 |
| Speise pro Pfd. . . 0.10-0.25 | Weiskohl pro Stück . 0.10-0.20 |
| Wirsener pro Pfd. . . 0.10-0.25 | Wirsingkohl pro Stück 0.10-0.20 |
| Wismen pro Pfd. . . 0.00-0.00 | Gerstkohl pro Stück . 0.10-0.15 |
| Strichen pro Pfd. . . 0.00-0.00 | Blumenkohl pro Stück 0.10-0.50 |
| Spiziken pro Pfd. . . 0.00-0.00 | Möhrenbr. pr. Mandel 0.10-0.15 |
| Wirsche pro Pfd. . . 0.00-0.00 | Kohlrüben pro Stück 0.10-0.20 |
| Wesen pro Stück . . . 4.00-5.00 | Rehrüben pro Stück . 0.05-0.04 |
| Sandstein pro Stück 1.00-1.20 | Radiesen Bündelweise 0.05-0.06 |
| Rehbühner pro Stück 1.00-1.40 | Wasseln pro Pfd. . . 0.15-0.20 |
| Salinenbühner pr. Stk. 3.00-4.00 | Gelerte pro Stück . . 0.08-0.10 |
| Gurken pro Stück . . . 0.00-0.00 | Kanonenfr. pr. Stk. 4.00-5.00 |
| Mandel 0.00-0.00 | 1 Stk. 0.00-0.00 |
| Senfgurken pro Stk. 0.00-0.00 | Schwefelstein pr. Pfd. 1.00-2.20 |
| Mandel 0.00-0.00 | Hammeleisch . . . 1.30-1.60 |
| Speisebrenn pro Pfd. 0.00-0.00 | Rindfleisch . . . 1.30-1.50 |
| Freischweinen pro Pfd. 0.50-0.55 | Schafsch. . . 1.30-1.50 |

Predigt-Anzeigen.

20. Sonntag n. Trinitatis (17. Oktober).

Rechtobohlen-Gemeinde, Magdeburgerstr. 27. Form. 7/10 Uhr Gottesdienst. 11 Uhr Sonntagsschule. Ab. 8 Uhr Gottesdienst. Dienstag ab. 7/9 Uhr Leitung des Gem. Chors. Wittwack

Mitteldutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S. Poststrasse 10. Fernsprecher Nr. 1882, 1883, 1602.

Aufruf!

Die außerordentliche Vermehrung der Heere, die schweren, anstrengenden Kämpfe und Strapazen an der Ost- und Westfront, die neuen Heeresgruppen an der Südront, bedingen eine gesteigerte Widerstandsfähigkeit; denn es ist die erste und vornehmste Pflicht der Daheimgebliebenen, den Tapferen, in deren sicheren Schutz sie leben dürfen, durch die Tat immer und immer wieder ihre Dankbarkeit zu bezeugen.

Zu den dringendsten Forderungen gehören: **Tabak, Zigaretten, Zigaretten, Rotwein, Hofenräger, Seife, Dauerware, Wurst und Säugetiere.** Nicht minder erwünscht sind: **Konjerven, Kerzen, Feuerzeuge, Scheren, Messer, Bürsten, Kämme, Nähzeuge.**

Insbesondere für die zahlreichen Lazarette an und hinter der Front: **Stärkungsmittel jeder Art, leinene Bettbezüge, Bettlaken, Federbetten und Kopfkissen.**

Die gewaltigen Anforderungen der letzten Monate haben die Bestände der Abnahme-Stellen völlig erschöpft; es erweist sich für sie als unmöglich, den immer dringender an sie herantrappenden Forderungen auch nur annähernd zu entsprechen.

Ich richte daher an alle die dringende Bitte, nach Ihren besten Kräften zur möglichst schnellen Beschaffung des Notwendigen mit beizutragen.

Sämtliche Sendungen sind zu richten an die **Abnahmestelle I des IV. Armee-Korps, Magdeburg, Dompfatz Nr. 9** oder an die **Abnahmestelle II des IV. Armee-Korps, Magdeburg, Brandenburgerstr. 8 (Turnhalle).** Die Frachtkosten müssen den Vermerk tragen:

„**Frachtfrei laut § 50, 2 der Militär-Transport-Ordnung**“, da hierdurch Frachtfreiheit der Sendungen gewährleistet ist. Die Erfahrungen der Kriegszeit haben gelehrt, daß ich mich auf die feste Opferbereitschaft der Provinz Sachsen in jedem Falle fest verlassen kann, so hoffe ich denn, daß auch in diesem so wichtigen und dringenden Falle die alte Gefeindlichkeit sich aufs neue bewähren wird.

Magdeburg, den 13. Oktober 1915.

Der Territorial-Delegierte
der freiwilligen Krankenpflege für die Provinz Sachsen.
von Hegel, Oberpräsident.

Ämliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Baumgrundstücke Große Wallstraße 48, 49 und 50 erbauten sind jetzt ab die Bezeichnung Neue Promenade 11 b, 11 c und 11 d. Halle, den 13. Oktober 1915.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Der kgl. bürgerliche Reichsgerichtspräsident erklärt folgende Veränderung: Von Sonntag, den 16. d. Mts., ab, kommt frühes Schweinefleisch (Weilerfleisch) an Fleischarteninhaber das Pfund zu 1.80 Mark zur Ausgabe. Verkaufsort und Zeiten bleiben dieselben. Gleichzeitig hört die Abgabe von geräucherter Ware und Konjerven bis auf weiteres auf. Halle, den 14. Oktober 1915.

Der Magistrat.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zur Lage des Seidenspinnens äußerte sich in der letzten Sitzung der Handelskammer zu Krefeld deren erster Vorsitzender, Geheimrat Deussen, etwa folgendermaßen: Die Beschäftigung im Seidenspinnereibetrieb hat sich mit Ausnahme der Krautentzifferstellung in

Wir empfehlen eine Feldpost-Bestellung

auf die „Saale-Zeitung“

zum Preise von Mk. 1.40 monatlich und bitten, nachstehenden Vordruck auszufüllen und uns sofort zu übersenden. Der Versand erfolgt dann ohne weitere Kosten pünktlich nach Erscheinen jeder Ausgabe.

Bezugsabteilung der „Saale-Zeitung“
Fernsprecher 1133.

Vor- und Zuname: _____

Dienstgrad: _____

Armee-Korps: _____

Division: _____

Brigade: _____

Regiment: _____

Battalion: _____

Kompanie: _____

Eskadron: _____

Batterie: _____

Kolonie: _____

Bestellt von _____

Name: _____

Ort: _____

der letzten Zeit wesentlich gebessert. Die Seidenindustrie hat mit einem Erlösaufschlag die Verteilung leichter französischer Gewebe an den heimischen Verbrauchern bis zum Beginn des nächsten Jahres vor, so daß ein Mangel nicht zu befürchten ist. Gegenwärtig ist es nicht an Mangel.

Geb. Körtgen v. d. G. in Hannover. In der abgelaufenen Ausschreibung der Gesellschaft berichtet der Vorstand, daß das Unternehmen in den abgelaufenen neun Monaten nicht allein für Meer und Marine, sondern auch in Friedenszeiten auf dem Kontinent, und daß die Umsätze ein Mehrfaches gegenüber dem Vorjahre betragen, so daß eine volle e und 10 b n e d e Beschäftigung der Werke bis in das nächste Jahr hinein gesichert ist. Unter vorläufiger Bewertung der Forderungen im In- und Auslande wird ein gutes Ergebnis für das laufende Jahr erwartet. (Für das Jahr 1914 erzielte die Gesellschaft einen Uberschuß von 749 091 Mark gegen 1 822 217 Mark in 1913, brachte aber eine Dividende nicht aus, während für 1913 die Dividende 8 Prozent betragen hat.)

Die Aktien-Zufuhr der Seidenindustrie aus einem Kleinbetrieb von 600 000 Mark (i. H. 208 800 Mark) eine Dividende von 40 Prozent (24 Proz.). Bearbeitet wurden 1.68 Mill. Zentner Fäden eines 1.3 Millionen im Vorjahre.

Verkaufsfähigkeit der Seidenindustrie. Die Gesellschaft hatte in 1914/15 nach 232 206 (i. H. 227 272) Mark Aufträgen einen Verlust von 124 641 Mark zu verzeichnen, der aus dem Jahreserlösaufschlag mit. Weiterem verbleibend noch 693 000 Mark (für 1915/16 hatte der Uberschuß des Unternehmens 607 927 Mark betragen, aus dem 4 Prozent Dividende ausgeschüttet wurden.)

Hannoverer Seidenfabrik v. d. G., Annaburg. Die Generalversammlung genehmigte die Jahresrechnung für 1914/15 und erteilte Entlastung. Der für das am 30. Juni d. J. beendete Geschäftsjahr ausgewiesene Verlust von 71 797 Mark wird mit 44 059 Mark durch den Gewinnbeitrag und mit dem Rest aus der im vergangenen Jahre gehaltenen Reserve von 75 000 Mark gedeckt, so daß dieser noch mit 47 301 Mark bestehen bleibt, was die im neuen Jahr bis zum ersten Umfasse die des Vorjahres etwas übersteigt. Auch habe es den Anschein, als ob die Nachfrage nach besseren Artikeln sich heben würde. Es sei aber notwendig, schon heute etwas über das zu erwartende Endebergebnis zu sagen.

Wasserrände.

(+ bedeutet über, - unter Null.)

| Ort und Uhrzeit. | 14. Okt. + | 15. Okt. + | 16. Okt. + | 17. Okt. + | 18. Okt. + |
|----------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Werra | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Neisse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Oberpegel | +2.00 | +2.00 | +2.00 | +2.00 | +2.00 |
| Untereggel | +1.36 | +1.36 | +1.36 | +1.36 | +1.36 |
| Wegscheid, Oberpegel | +2.48 | +2.48 | +2.48 | +2.48 | +2.48 |
| Untereggel | -0.36 | -0.36 | -0.36 | -0.36 | -0.36 |
| Trösch | +2.00 | +2.00 | +2.00 | +2.00 | +2.00 |
| Wilschen, Oberpegel | +2.44 | +2.44 | +2.44 | +2.44 | +2.44 |
| Untereggel | +1.13 | +1.13 | +1.13 | +1.13 | +1.13 |
| Werra | +1.13 | +1.13 | +1.13 | +1.13 | +1.13 |
| Calbe, Oberpegel | +1.56 | +1.56 | +1.56 | +1.56 | +1.56 |
| Untereggel | +1.70 | +1.70 | +1.70 | +1.70 | +1.70 |

Beschwerden über unrichtige Zustellung unserer Zeitung wollte man bei unserem Austräger oder Filialvertreter, wenn keine Wünsche erfolgen sollte in unserer Hauptgeschäftsstelle, Halle (S.). Große Brauhausstr. 17, Fernruf 1133, anbringen.

Der Verlag.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Weizenbrot (so genannten Franzbrötchen), Roggenmehl, Speisefett und Speisefalz zur Herstellung warmen Frühstücks für arme Kinder der hiesigen städtischen Volksschulen während einiger Monate des Winterhalbjahrs 1915/16 soll vergeben werden, und zwar hinsichtlich der Brötchen in 4 Losen, nämlich der Bedarf:

- I. für die Schulen in den eingemeindeten Bezirken Giebichen in den Ort, Giebichen und Trotha,
- II. für die Neumarkt, Schiller, Triebensschule und Schule Triebensfelde,
- III. für die Talamt-, Glaucha-, alte Volksschule und katholische Volksschule und
- IV. für die Johannes-, Suttons- und Weinadriensschule.

Insgesamt werden voranschläglich gebraucht:

62 Zentner Roggenmehl,

60 Zentner Speisefalz,

11 Zentner Speisefalz und

100 000 Stück Brötchen zu 75 g = 7500 kg.

Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis zum 25. Okt. d. Ss. vorm. 11 Uhr an das Büro der Schulverwaltungs-, Warfstraße 11, Eingang Schulstraße, einzureichen. Dasselbe liegen und die Lieferbedingungen aus. Diejenigen Angebote, auf welche bis zum 15. November d. Ss. keine Antwort erfolgt ist, sind nicht berücksichtigt worden.

Halle, den 13. Oktober 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet den Ausbruch und das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche vom Viehhof in Frankfurt a. M. am 12. d. Mts.

Halle, den 14. Oktober 1915.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet den Ausbruch und das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche vom Schlachthof in Frankfurt (Main) am 13. d. Mts.

Halle, den 15. Oktober 1915.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Die im hiesigen Stadtbezirk wohnhaften, zum Heere entzehrten Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften sind häufig polizeilich nicht abgemeldet worden.

Um bei Nachfragen ihren Verbleib nachweisen zu können, ergeht an die in § 2 der Polizeiverordnung vom 15. August 1900 bezeichneten Polizeibehörden das Ersuchen, die polizeiliche Meldung nachträglich bei dem zuständigen Polizeibüro zu bewirken.

Auch die Wiederanmeldung der Kriegsteilnehmer, sobald sie hier wieder Wohnung nehmen, wird dringend empfohlen. Die gewöhnlichen An- und Abmeldeverordnungen können hierzu verwendet werden.

Halle, den 14. Oktober 1915.

Die Polizeiverwaltung.

Sammet-

und Plusch-Mäntel und
-Jackets
in grosser Auswahl zu billigst
gestellten Preisen.

Theodor Rühlemann

Leipzigerstr. 97.

Fürs Feld!

Hemden in Rohseide — Seiden-Trikot
Hosen Mk. 9⁰⁰, 10⁰⁰, 12⁰⁰ bis 22⁰⁰
Normal — Hemden — Hosen — Jacken

Reithosen ohne Naht
Leibbinden
Brustschützer
Kniewärmer
Fußschlüpfer
Fußlappen
Socken
Pulswärmer
Handschuhe
Schlafdecken

Uniformkragen
Halsbinden
Taschentücher
Seiflappen
Strickwesten
Lederwesten
Wickelgamaschen
Hosenträger
Wäschesäcke
Schlafsäcke

Weddy-Pönicke

Halle a. S., Leipzigerstr. 6.

Ultraverdichteter Gemenf Kalk
U. Roth's Portland-Fabrik
Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Zement

diesem an Qualität ziemlich gleichkommend. Insbesondere gut zum Gefällebau, ferner auch zum Ein- und Ausbrennen von Böden. Feinste Mahlung, absolute Reinheit und grösste Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzusatz.

Vertrieb durch die hiesigen Vertreter: Friedr. Jesu vorm. W. H. Reupsch

Die Kur im Hause

Inhalationsapparate
Ersatzteile
Gummwaren, Krankenbedarfsartikel
Leibbinden — Bandagen

Stoff-Luftkissen fürs Feld

billigt bei
Ferdinand Dehne Nachf., Gr. Steinstr. 15.
Fernsprecher 235.

Verlangen Sie

Abmal u. Netz nur die über 20 Jahre bestehende, deutsche Marke Sturmvogel. Fernrohrer und Präzisionsmaschinen in schicklichen Modellen u. von höchster Leistungsfähigkeit. Kein Wiedererkäufer sollte es vermissen, unsere altbekannten und eingetragenen Maschinen zu erwerben. Taschenrechner, Taschenlampen, Batterien, Ersatzteile in großer Auswahl. Kataloge portofrei.

Deutsche Handelsgesellschaft
Sturmvogel
Gebr. Grüttner, Berlin-Spandauer 69.

Kürzlich Stolberg'sches Puttenamt
Ilfenburg
fertig als Spezialität

Eisenfenster

in allen Größen und Formen ohne Modellkostenberechnung bei billigsten Preisen. Grösste Haltbarkeit gegenüber lötlernen und lötlaminierten Fenstern ganzheitlich. Bei Auftragen und Befestigen Abgabe der richtigen Anweisungen erfordernlos.

An Verputzten, Baumzement, Eisen oder Baumaterialien-Behandlungen Materialbuch und Preislisten gratis.

Kaufgesuche.

Elektromotor für 7-8 PS.

500 Volt Drehstrom, mit Regulier-Schleifring-Unter-900-1400 Touren, normaler Nennspannung und Spanndiensten, sowie Halblast-Anlasser sofort zu kaufen gesucht.

Gustav Drescher,
Maschinenfabrik, Halle a. Saale,
Neueger Delpfcherstraße 40/42.

Auf Urlaub in Halle a. d. S.
Von Dienstag, 19. Oktober, an Sprechstunde wochentäglich 10-12 und 3-4.

Dr. med. Kneise,
Leitender Arzt der „Heilanstalt Weidenplan“.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Dr. Hennos,
Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten,
Gr. Steinstrasse 20 (Kreissparkasse).
Sprechstunden: 9-12 u. 3-4 Uhr ausser Sonnabend nachmittags.
Sonntag von 9-10 Uhr.

Sanitätsrat Dr. Gravinghoff,
Kinderarzt, wohnt jetzt
Martinsberg 15.

Zahnteilner Willy Muder
Neue Promenade 16, I. Ecke Leipzigerstr.
Fernspr. 3483 im Gerdinchenhaus
am Leipziger Turm.

Trauer-
Kostüme — Kleider — Blusen — Hüte
Schleier — Schürzen — Kleiderstoffe
Anfertigung nach Mass schnellstens
Auf Wunsch Auswahl ins Haus.

A. Huth & Co.
Grosse Steinstrasse u. Marktplatz.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftliche und geschäftliche, Hand und Maschin, Spezialfertigungen
Kundenschrift, Stenographie u. a. Meist

Hallsche Schreibstube.
Gemeinnütziges Unternehmen. Vervielfältigung Stellenleiter, Hilfskräfte für: Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärtig.

Berlinerstr. 16. Fernsprecher 8032.
Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

Zu Geschenkwecken geeignet:
Neues Buch der Lieder
von Paul Sachs.
Mit dem Portrat des Verfassers und biogr. Einleitung. Preisgekrönt von der kgl. Preuss. Schillerkommission. Neunte Auflage. Brochüriert 50 S., in Leinen 85 S., eleg. geb. 1,25 und 2,50 M.
„Sängerkreis“-Verlag, Leipzig, 1915.
Der vollständigste Lyriker.
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

I. Hall. Verlagsanstalt gegen Uebersetzung.
Johannes Meyer, Eisenstr. 18, vor. Leipzigerstr. 3418. Vervielfältigung von Angehörigen unter Garantie.
— Zahlung nach Erfolge. —

40 jähriger Erfolg!
Zur Hauptpflege entfernt
Lilienmilch
alle Unreinheiten der Haut, verleiht ihr ein jugendlich frisches Aussehen und beseitigt Gesichtsfalten.
Runzeln, Sommersprossen, Pfrten und greise Haut.
à Flasche M. 1.— bei Oscar Ballin sen. u. jun., Part. Leipzigerstrasse 91 a. 63.

Zu verkaufen.
Zwiebeln, Weisskohl
Lieferer zu billigsten Tagespreisen
Kornhaus Halle a. S.

Metallbetten an Private.
Katalogfrei
Holzrahmenmatt. — Kinderbetten.
Eisenmöbelabrik, Suhl i. Thür.

Kaufgesuche.
Grundstücke.

Brennholz-Verkauf
der Arbeitskräfte der Coana, Stadt, mittlere Schichten 5.
Telephon 1036 von 12-2 eichlöcher.
1 Nord 50 Stk., 10 Stk. 4,50 M., 30 Stk. 12 M., Weide etwas teurer.
frei ins Haus.
An guten Kiefernholz.

Gust. Uhlig, Uhrmacher,
untere Leipzigerstr.
Orden, Uhren u. Goldwaren etc.,
Eiserner Kreuz sowie and. Bänder
Militär-Ausrüstungs-Gegenstände.

Militär-Lampen und Kompass.

Eiserner Kreuz (Original), wie es verliehen wird, sowie in kleineren Grössen.

aus dem Schlaf kommt jeder, welcher sich meiner wirklich guten Wecker bedient.

Militär-Wecker. Taschenuhren mit Wecker.
bill. solide Dienst-Uhren m. Leuchtblatt.
Billige Armband-Uhren mit Garantie.
Moderne Wand- u. Standuhren.

Damen-u. Herren-Uhren
National Gold- und Silberwaren.
Gustav Uhlig.

Sonntags von 1/2 bis 1/2 Uhr geöffnet.

Vermischtes.

Zur Teilnahme am Vorbereitungsunterricht von der V. zur IV. Kl. des Gymnasiums wird eine zweite Examenprüfung gefordert, die am 7. Okt. 1915.

Zum Einkochen von Weingeist u. Weintrauben,
Fbd. 15 Pf. A. Heise, Gärtner, Weinberg 1. Tel. 1846.

Trauer-Hüte
in grosser Auswahl.
Petzsch & Oelkers
Leipziger Str. 14.

Familien-Nachrichten.

Statt Karten.
Dankerköllt zeigen wir die Geburt eines gesunden Töchterchens an.
Halle a. d. S., den 14. Oktober 1915, Südstr. 61.
Frau Käthe Urbach geb. Dietrich, Paul Urbach, z. Zt. im Felde.

Verein ehemal. Preuss. Garde Halle a. S. u. Umg.
Am 25. Septbr. d. J. fand im Westen den Heldentod im Kampfe fürs Vaterland unser lieber Vereinskamerad, der Landwirt
Herr Artur Förster
aus Seebau, Unteroffizier in einem Inf.-Regt.
Allezzeit werden wir dem tapferen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren. Der Vorstand.
Zu einer Trauerfeier am Sonntag, den 17. d. Mts., nachm. 2 1/2 Uhr, in der Kirche zu Seebau wollen sich die Kameraden zahlreich einfinden.

Heute morgen entschlief sanft unsere liebe, gute, treusorgende Mutter, Schwieger- und Grossmutter,
Frau Rechnungsrat
Marie Pallas
geb. Moyo.
Halle a. d. S., den 16. Oktober 1915.
Pflarrhaus Zwöschau b. Deltzsch, Halle a. S., Bismarckstrasse 10, und Zinna.
Die trauernden Hinterbliebenen
Karl Pallas u. Frau, Käthe geb. Just, Arno Grosse u. Frau, Margarete geb. Pallas, Klara Pallas geb. König und Enkelkinder.
Die Beerdigungszeit wird noch bekanntgegeben.

Danksagung.
Für die uns beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen, der
Frau Amalie Sturm
erwiesene Anteilnahme sagen wir allen hierdurch herzlichsten Dank.
Halle a. d. S., den 15. Oktober 1915.
Die trauernden Hinterbliebenen.

